



**ASKLEPIOS  
GEWERKSCHAFT**

für angestellte Ärztinnen  
und Ärzte in Österreich

Wien, 26.9.2016

## **Pressekonferenz: Unabhängige Pflegegewerkschaft und Dachverband der Gesundheitsberufe in Startlöchern**

Zunehmend zeigt sich nicht nur in der Ärzteschaft, sondern in allen anderen Gesundheitsbereichen Frustration und Unzufriedenheit mit der Vertretung durch die etablierten Gewerkschaften. Dies veranlasst nach den Ärzten nun auch die Pflege und weitere Gesundheitsberufe zur Gründung einer eigenen, unabhängigen Gewerkschaft.

Gernot Rainer, Obmann der Ärztegwerkschaft Asklepios: „Im Konflikt KAV/Stadt Wien gegen die Ärztekammer und im Streit um die Umsetzung des KA-AZG in Kärnten Anfang 2015 mit der Initiative „Wir sind es wert“, war zu sehen, wie sich der ÖGB auf Seiten des Arbeitgebers stellt. Damit verfehlt er klar auf eindrucksvolle Weise seine ureigenste Bestimmung – die Arbeitnehmervertretung. Außerdem beobachten wir durch die dichten politischen Verflechtungen innerhalb des ÖGB teils unüberbrückbare Interessenskonflikte.“

Dies war schon im Jänner 2015 einer der maßgeblicher Auslöser für die Gründung der Asklepios-Gewerkschaft für angestellte Ärztinnen und Ärzte in Österreich.

Mit Oktober 2016 soll die nächste unabhängige Gewerkschaft, die Pflegegewerkschaft, folgen. Fabian Martin, Diplomierter Krankenpfleger und Initiator der Pflegegewerkschaft: „Wir möchten Krankenschwestern und Krankenpfleger, Altenfachbetreuer und Diplomsozialbetreuer, die als Angestellte tätig sind, in einer Gewerkschaft einen. Ziel ist auch für uns die Schaffung einer unabhängigen, mitgliederstarken und schlagkräftigen Vertretung, die ihre Interessen durchsetzen kann.“

Mit den anderen Gesundheitsberufen werden bereits Gespräche geführt.

Anna Kreil, stv. Obfrau der Asklepios Ärztegwerkschaft: „Nach erfolgreicher Gründung der Pflegegewerkschaft ist die Schaffung eines „Dachverband der unabhängigen Gewerkschaften der Gesundheitsberufe (UGGB)“ als gemeinsame Interessenvertretung aller Gesundheitsbediensteten in Österreich geplant. Hier sollen die Ärztegwerkschaft Asklepios, die Pflegegewerkschaft und die Vertretungen weiterer Berufsgruppen der Gesundheitsbereiche zusammengefasst werden.“

Fabian Martin ergänzt: „Auch wenn ständig versucht wird, einen Keil zwischen Ärzte und Pflege zu treiben: Wir sitzen in einem Boot. Für uns stehen die optimale Gesundheitsversorgung der Bevölkerung und gute Arbeitsbedingungen für alle Spitalsbediensteten und Berufsgruppen im Vordergrund. Unter den derzeitigen Umständen sind diese aber nicht gegeben und geht zu Lasten der PatientInnen.“

## **Rückfragehinweis Presse:**

med4more e.U.

Mag. Verena Flatischler

v.flatischler@med4more.at

0664/9657436

[www.aerztegewerkschaft.at](http://www.aerztegewerkschaft.at)

[www.pflege-gewerkschaft.at](http://www.pflege-gewerkschaft.at)

### **Zur unabhängigen Pflegegewerkschaft**

Mit Anfang Oktober wird eine unabhängige Pflegegewerkschaft nach dem Vorbild der Ärztegwerkschaft Asklepios in Österreich gegründet. Gründer sind Fabian Martin, DGKP, und Lukas Ertler, DGKP, die in Salzburg und Kärnten tätig sind. In Österreich gibt es rund 60.000 Angestellte im gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege und rund 15.000 Sanitätshilfsbedienstete und Pflegehelfer. Je nach Trägerschaft des Arbeitgebers (Bund, Gemeinde, Land, Privat) sind auch für die Pflege unterschiedliche Gewerkschaften zuständig: Die VIDA für angestellte Bedienstete in Privatkliniken, GPA-djp für Bedienstete in Sozialversicherungseinrichtungen, GdG/Youunion für Bedienstete in Gemeindespitälern sowie die GÖD für Unikliniken (AKH) bzw. Landesbedienstete (bspw. SALK, KABEG, GESPAG). Eine eigene Website ist unter [www.pflege-gewerkschaft.at](http://www.pflege-gewerkschaft.at) eingerichtet, wo sich interessierte Mitglieder vorregistrieren können.

### **Zu „Asklepios – Gewerkschaft für angestellte Ärztinnen und Ärzte in Österreich“**

Asklepios sieht sich als freie, politisch unabhängige, demokratisch organisierte und ausschließliche Interessensvertretung angestellter und beamteter Ärztinnen und Ärzte in Österreich. Derzeit sind vier unterschiedliche Teilgewerkschaften im ÖGB für Ärzte zuständig: Die VIDA für angestellte Ärzte in Privatkliniken, GPA-djp für Ärzte in Sozialversicherungseinrichtungen, GdG für Ärzte in Gemeindespitälern (KAV) sowie die GÖD für Unikliniken (AKH). Analog zum Österreichischen Gewerkschaftsbund (ÖGB) und der Österreichischen Arbeiterkammer (AK) will Asklepios eine Ärztegwerkschaft zur bestehenden Ärztekammer etablieren, die künftig die Interessen der angestellten Ärztinnen und Ärzte in Österreich vertritt. Asklepios fordert das Verhandlungsmandat mit dem Arbeitgeber sowie eine sofortige Umsetzung der EU-Arbeitszeitregelung ohne Opt-out und ohne Übergangslösungen bis 2021. Der Antrag auf Kollektivvertragsfähigkeit liegt in zweiter Instanz beim Bundesverwaltungsgericht. In allen österreichischen Bundesländern (mit Ausnahme von Vorarlberg und Burgenland) wurden bereits Sektionen gegründet, derzeit sind rund 1.800 Mitglieder bei Asklepios registriert. Der Gewerkschaftsbeitrag beträgt 25 Euro monatlich für FachärztInnen, Für ÄrztInnen in Ausbildung 12 Euro monatlich sowie für StudentInnen 5 Euro monatlich.